**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 35

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eleftrizitätswerk Langnau (Emmenthal.) Freitag ben 8. b. genehmigte bie Ginwohnergemeinde Langnau einen Bertrag mit ber Gleftrogefellichaft, ber bisherigen Inhaberin eines Gleftrigitätswertes gum 3mede ber Beleuchtung. Infolge biefes Bertrages wird bas Gleftrigitatswert bedeutenb erweitert. "Wir hatten bis dahin etwas über 500 Flammen; nun wird die Bahl auf nahezu 800 anfteigen. Namentlich aber wird es ber Bemeinde ermöglicht, ein Sybrantennet gu erftellen, bas 50 Sybranten umfaßt und zwei Dritteln ber Bebäude unferer Bemeinde gugute tommt. Diefe Bebäude. jum großen Teil aus Holz erbaut, reprafentieren einen Wert von 61/2 Millionen Franken. Für das neue Baffer= wert follen zwei Refervoirs erftellt werden mit einem Inhalt bon 540 und 300 Rubitmetern. Ohne bas Entgegenkommen ber Aftionare ber Gleftrogefellichaft, die ihr gut rentierenbes Wert, einschlieflich ein nicht unbebeutenbes Barvermögen, ber Bemeinde ohne Bewinn abtreten, mare es biefer faum möglich, bas fo notwendige Sybrantennet gu erftellen, ba bei unferer großen Steuerlaft an eine Steuererhöhung nicht au benten ift."

Elektrische Beleuchtung Neglau. Der "Togg. 3tg." zufolge haben Gemeindammann Kuhn und Major Grob vom Regierungsrate die Konzession für eine Wasserwerksanlage zum Behuse elektrischer Beleuchtung von Neu St. Johann und Netzlau erhalten.

Eleftrischer Betrieb von Majchinen. Nachbem Herr Lejn 3, Zimmermeister in Unterseen ben Anfang machte, in seiner Werkstätte die Maschinen mit elektrischer Kraft zu betreiben, entschloß sich auch Hr. Seiler, Schreinermeister baselbst, ben beliebten elektrischen Kraftbetrieb für seine neu eingerichtete mechanische Schreinerei einzusühren.

In dem separaten schönen Neubau sind folgende Holzbearbeitungsmaschinen aufgestellt: 1 Hobelmaschine, 1 Abrichtmaschine mit Bohrapparat, 1 Bandsäge, 1 Coupiersäge, 1 Fräse, 1 Nutmaschine und 1 Schleifapparat, welche in günstiger Weise in der geräumigen Werkstätte plaziert sind. Diese Maschinen sind aus der mech. Werkstätte der Herren Gebr. Knecht, Sihihölzli, Zürich und zeugen von soliber, zwedentsprechender und praktischer Konstruktion.

Gin Hebelbruck am Stromhalter and die Maschinen find im Gang, von einer Transmisstonswelle durch einen 6.pferd. Motor angetrieben, welcher von der bekannten Firma Brown, Boveri und Cie. in Baben mit eigenem Abschluß in ber Werkstätte montiert ift.

Diese Einrichtungen machen auf den Fachmann einen äußerst günstigen Eindruck, sodaß die Werkstätte des Herrn Seiler als eine Musterwerkstätte des zeich net werden darf, die dem Eigentümer alle Ehre macht.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn noch viele diese günstige Gelegenheit betreffend elektrischer Kraft benügen würden, ins bem die Beleuchtungs- und Wasserversorgungs- Gesellschaft Interlaken, mit dem leitenden Ingenieur, Hrn. Zimmer- mann an der Spige, in zuvorkommender Weise für diesen Zwed eine eigene Leitung erstellt und die dazu nötigen Apparate zur Berfügung stellt, sodaß in dieser Beziehung auch der hiesigen Klein-Industrie ein bedeutender Borteil gesichert ist.

# Verschiedenes.

Kunstmuseumsbaute Zürich. In Zürich strebt man schon seit einiger Zeit Vereinigung der beiden Kunstvereine Künstlergesellschaft und Künstlerhaus und den Bau eines gemeinsamen Kunstmuseums an. In jüngster Zeit ist der Platzwischen dem Theater und dem See, welcher bedeutend billiger zu stehen käme, als das Areal der alten Tonhalle, für das neue Kunstgebäude in Aussicht genommen worden, und Hrof. Vluntschlicht hat bereits eine Planstizze ausgearbeitet, welche den Beweis erbringt, daß sich dort ein in jeder Bezziehung zweckbienliches Kunstmuseum erstellen ließe.

Behufs Gründung einer "Baugesellichaft Daheim" in Zurich zur Beschaffung guter und billiger Arbeiterwohnsungen erläßt bas bezügliche Komitee einen Aufruf zur Zeichenung vierprozentiger Anteilscheine im Gesamtbetrage von 200,000 Fr.

Richenbaute Enge-Zürich. Die Kirchenbautommission Enge verabschiedet sich nach 5 jähriger Thätigkeit von den Kirchgenossen mit einem übersichtlichen Bericht über den Bau der neuen Kirche und des neuen Pfarrhauses. Darnach beslaufen sich die wirklichen Kosten der fertig erstellten Kirche nebst Bauplat und Anlagen auf Fr. 1,013,266.54 und die des Pfarrhauses auf Fr. 76,365.47. Die Kirchenbauschuld beträgt zur Zeit noch Fr. 484,846. 30.

Ein zürcher. kantonales Gewerbegeset ist soeben von der kantonalen Kommission für Fabrik- und Gewerbewesen fertig beraten worden. Die Kommission hat beschlossen, diesen Entwurf in der Presse zu veröffentlichen und damit den Geswerbevereinen und der Arbeiterschaft Gelegenheit zu bieten, sich über den Inhalt auszusprechen, bevor der Entwurf vor Regierungsrat und Kantonsrat gelangt.

Kirchenbau Wipkingen. Die Gemeinde Wipkingen beabsichtigt den Bau einer neuen Kirche. Als Bauplat ist der Rebhügel zwischen der obern und untern Waidstraße in Aussicht genommen. Die Gemeindeversammlung wird demnächst hierüber Beschluß zu fassen haben.

Rafernenbau Brugg. Der Bundesrat ersucht die Rate um einen Kredit von 400,000 Fr. für die Erftellung einer neuen Kaserne in Brugg.

Universitätsbau Lausanne. Der Lausanner Gemeinberat beschloß, bem Bauplan für das fünftige Universitäts-Gebäude (Rumine) seine Zustimmung zu geben. Somit wurde das Ginberständnis zwischen Stadt und Gemeinde hergestellt. Die Ausführungsarbeiten durften schon im nächsten Jahr beginnen.

Bahnhofbaute La Chaux-de-Fonds. Die von der Berswaltung des Jura neuchâtelois dem Gemeinderate von Chaux-de-Fonds vorgelegten Pläne und Kostenberechnung des Bahnhof-Umbaues daselbst weisen die stattliche Summe von 2,500,000 Fr. auf. Für die Ausführung der Arbeiten sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Brüdenwaagen. (Mitgeteilt). Dieser Tage kam zum Bersand nach der Westschweiz aus der Waagenfabrik von H. Ummann seitler's Söhne in Ermatingen (Thurquu) eine Brüdenwaage für Bahnzwecke mit 60,000 Kilo Tragkraft. Eine zweite mit derselben Tragkraft geht noch diesen Monat ab für die gleiche Gesellschaft. Es ist dies ein ehrender Beweis für die strebsamen jungen Industriellen; sie werden den guten Ruf des selg. Vaters, der als bewährter Meister in weitesten Kreisen bekannt, an allen des schickten Ausstellungen des In- und Auslandes die höchsten Diplome erzielte, beizubehalten verstehen. Die genannte Fabrik ist die einzige in der Schweiz, welche bis jetzt Waagen mit dieser enormen Tragkraft fabrizierte.

Telegraphengebäude Genf. Der Gemeinberat von Genf genehmigte die Baupläne für ein Telegraphen- und Telephonsgebäude auf der Insel. Die Baukosten sind auf 2,000,000 Franken veranschlagt.

Rirchenheizung Marthalen. Die hiefige zahlreich vers sammelte Kirchgemeinde hat letten Sonntag die Erstellung einer Kirchenheizung beschlossen.

Wasserbersorgung Kloten. Die Gemeindeversammlung von Kloten hat 10,000 Fr. bewilligt, um dem gegenwärtigen Wassermangel abzuhelfen. Es besteht die Absicht, eine Quelle im Dorfe von über 300 Minutenlitern zu fassen und vers mittelst Motor in das Reservoir zu leiten!

Wasserversorgung Flaach. Die Gemeinde Berg am Frchel hat der Gemeinde Flaach fämtliches Quellgebiet im Mösli behufs Erstellung einer Wasserversorgung zum Preise von Fr. 8000 abgetreten.

Die Wafferversorgung Embrach wurde letten Sonntag als gelungenes Wert eingeweiht.

### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugaquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

492. Gin unbemittelter ftrebfamer Mann ift geneigt, behufs Musbeutung einer der großartigften Erfindungen fofort Beteiligung anzunehmen. Großartiges Benefiz ist sider. Ber bietet hand als stiller Anteilhaber? Offerten befordert die Expedition unter Rr. 492.

493. Ber liefert eiferne Gaffer, geeignet für Betrol-Trans.

port? Inhalt ca. 200 Liter. 494. Bie viele Pferdefrafte, die in Bafferfraften neu gewonnen worden sind, werden zur Zeit schon auf eleftr. Bege über-tragen und wie viele Bassertrafte werden zur Zeit neu gewonnen und wie viele zu gewinnen find jett definitiv in Aussicht genommen? (Alle in der Schweiz intl. Rheinfelben).

495. Ber liefert am billigsten ca. 12-15 Meter neues ober altes Teifen von 13 mm Dide und 15-20 mm Sohe für eine

Bauholzfraise?

496. Ber liefert die leiftungsfähigften Cementsteinpreffen,

fei es mit Sand. oder Rraftbetrieb?

497. Ber liefert billige Solsschrauben und Drahtstiften in verschiedenen Rummern, bei Abnahme von mehreren Centnern?

Ber liefert Felbstecher von gang außergewöhnlicher

Sehstärke, die einem großen Feinrohr wenigstens ebenbürtig sind?

499. Belche Firma liefert fogenannte Hakschauben, das heißt fuize Schrauben mit Gewind an beiden Enden, passend für Polzknöpfe und Holzrosetten aller Art?

500. Gibt es in der Schweiz einen Fabrifanten, welcher Maschinen zur Anfertigung von Segeltuchschuhen mit Ledersohlen anfertigt (Maschinen, welche die Sohlen mit dem Segeltuch automatisch nieten)? Abressen beliebe man an D. Schell, Schloffer und

Mechaniten, Luzern, einzuschieden um und D. Steten, Schlosset um Mechaniter, Luzern, einzuschieden.

501. Wer ist Lieferant von Holzschräubchen, ganze Länge 7 mm, mit tiefgehendem, bis an den Kopf geschnittenem Gewinde? (Linsentöpse). Jahresbedarf 10—15,000 Stück. Offerten nimmt entgegen die Elektrotechnische Fadrik von R. Trüb, Dübendorf.

502. Welche Gieferie liefert gutes Wessing auf einen patentierten kleineren Massentiel und zu welchem Preis?

Beldes Gefchaft hatte eine altere, transportable, noch brauchbare Schmiedeffe oder Felbichmiede, sowie einen mittleren draubstod billig zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe an S .. Bildi, Spenglermeifter, Schafisheim (Margau).

504. Belche Fabrit oder Gifenhandlung liefert fleine Bolg-

ichräubchen mit verfentten Ovalköpfen?

505. Belde Firma in der Schweiz liefert Meffer für Fleisch. hadmaschinen unter Garantie?

506. Ber liefert Buchen., Efchen-, Ulmen- und Afagien-Laden von verschiedener Dide?

### Antworten.

Muf Frage 467. Die Firma Caftor Egloff u Cie. in Nieder= Rohrborf (Margau) municht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 473. Bur zwedmäßigen Beheizung von Fabrit-jalen, Schulzimmern u. f. w. fann Ihnen der Regulier-Füllofen, Syltem Adermann, bestens empfohlen werden wegen feiner riefigen Leistungsfähigkeit bei gang geringem Brennmaterialverbrauch und wegen vieler andern Borginge. Sans Stidelberger, mech. Bertstätte,

Auf Fragen 473 und 479. Bafferalfinger Dfen. Svezialitäten für Schulräume und große Sale. Austunft durch M. D. Rudhaeberle in Bafel.

Auf Fragen 473, 479 und 485. Die Firma B. Wilb u. Sohn, Ofenfabrit in St. Gallen wünscht mit den Herren Frage-

stellern in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 475. Bogenrohrstüde liefert nach Bunsch Traber, Metallwarenfabrit, Chur. Derselbe wünscht mit dem Fragesteller

Metallwarenfadru, ega...
in Berbindung zu treten.
Auf Frage **476.** Rofetten in jeder Größe und in jedem Metall liefert J. Traber, Zinfornamentenfadrif, Chur.
Auf Frage **476.** Rofetten in allen Größen aus Stahls und Uuf Frage 476. Rofetten in allen Größen aus Stahls und Gisenblech nach jeder belieb. Zeichnung erstellt M Gräfer-Schweizer, Kunftschlossere und Geländerfabrik, Rheinau (Zch.) Auf Frage 479. Die bei 473 von H. Stidelberger in Basel

erteilte Antwort gilt auch Ihren. Die bei Ers bei her Chlinderöfen für Schulstimmer mit und ohne Zug von Fr. 30 bis Fr. 140 (Garantie). Schmid, Ofenfabrit, Nüegsaufchachen (Rt. Bern).
Auf Frage **480.** Stellschrauben aus Stahl oder Eisen gebärtet siefest und Muster aber Leichnung die Kirma A. Genner in

hartet liefert nach Muster oder Zeichnung die Firma A. Genner in Richtersweil.

Muf Frage 482. Leim jum Aleben von Tuch, Leder, Papier

ic. auf Metall, Glas, Stein, Holz ic. und unföslich im Basser liesert die Elektrotechnische Fabrik von R. Trüb, Dübendorf (3ch.) Luf Frage **484.** Stabhöbel in allen möalichen Profilen sind in kinnelien Teile aufgleich bei M. Annan in Richtensmis

Auf Frage 484. Stabhöbel in allen möalichen Profilen find in fürzester Frist erhältlich bei A. Genner in Richtersweil.
Auf Frage 484. Wenden Sie sich an das Wertzeug-Spezialgeschäft E. Streckeisen in Steckborn, welches sämtliche Höbel tadel-

los prompt und billig liefert. Auf Frage 484. Alle Profile Stabhöbel für Schreiner u. f. w.,

san Frage 484. In Sobelbanke liefert die Holgenkertzeug-fabrit von F. J. Liebmann in Emmishofen (Thurgan). Auf Frage 484. Ich liefere sämtliche Stabhöbel nach jeder Profitzeichnung in Ia. Schweizer und Straßburger Façon und stehe mit Breifen gerne zu Dienften. Bwe. A. Rarcher, Bertzeuggefchaft, Zürich I.

Auf Frage 485. Mis Zimmerofen mögen Ihnen die Regulier. Füllösen, System Adermann, in besserer Ausstattung, namentlich die mit Rachelmantel ober die mit bunt emailliertem Gugmantel versehenen angelegentlichst empfohlen sein. Hand Stickelberger, mech. Wertstätte, Basel.

Auf Frage 485. Ich liefere die besten Jimmerösen, gesetzt, unter Garantie, von Fr. 30 bis Fr. 140. J. Schmid, Osensabrit, Müegsauschachen (Kt. Bern).

Auf Frage 488. Für eine provisorische Sage foll man einen Horizontalgatter mahlen, weil er am leichteften zu erstellen ift und bei breitem Geleise und ichwerem Sagewagen tann man auch zwei Blätter einstellen. Gine Turbine braucht viel weniger Fundament und Stügen als ein Wasserrad und weniger Transmission, weil sie viel schneller läuft. Wenn alles gut montiert ift, ersordert ein einfacher, schnellsausender Gang 3—4 Pserdekraft, für jedes Blatt mehr /3 Pferdefraft. Gine Bauholzfraije mit großem Blatt und guter Leiftung braucht ebensoviel Kraft.

Auf Frage 488. Unterzeichneter hätte ein in gutem Zustande besindliches Basserrad zu verkaufen. G. Bollenweider, Grenchen. Auf Frage 490. 40 Minutenliter Zussuß erfordern ein Reservoir von 50 m³ und kann man bei 34 Meter Gefäll täglich 3 Stunden mit 2 Pferdefraft arbeiten. Je länger die Leitung, desto weitere Röhren muß ie haben, um den Gefällverlust durch Wasserradichte karnteningen und den Westerradichten in den Vähren michten der Aufgeber und den Vähren michten der Aufgeber der der der Verlenden und den Vähren der Vähren der Verlenden und der Vähren der Verlenden und der Vähren und der Vähren und der Vähren der Verlenden und der Vähren und reibung in den Röhren möglichst herabzumindern und daher Röhrenweite von 15 cm. B. Auf Frage 491. Unterzeichneter liefert billigft Babeofen mit

Holzfeuerung, fehr vorteilhafte Einrichtung. Mit nur einer holz-auflage ein Bollbad. Buniche mit Fragefteller in Berbindung ju treten. Fr. Rehm, Spenglerei, Bubifon (3ch)

# Submissions-Anzeiger.

Fortsetzung der Korreftion des Berichnerbaches beim Dorfe Berichis im Boranichlag von ca. Fr. 10,000. Plane, Bau-vorichriften und Borausmaße liegen auf der Gemeinderatstanzlei Ballenstadt zur Einsicht bereit. Berschloffene Offerten find mit der Aufschrift "Korrettion des Berschnerbaches, zu versehen und bis jum 30. November I. J. dafelbft einzureichen.

Strafgenbaute Oberbüren (St. Gallen). Erstellung einer Kommunitationsftraße in Burerwalb (Länge 310 Meter). Darauf Reflektierende wollen die Strafe besichtigen und ihre llebernahmsofferten verschloffen mit der Aufschrift "Stragenbaute Burerwald" bis Ende diefes Monats beim Gemeindeamt Dberburen eingeben.

Die Schulhausbaukommission in Schwanden hat die Schreinerarbeiten und die Parqueibodenlieserung zu vergeben. Borausmaße, Detailpläne und Uebernahmsbedingungen können bei Herrn Polizeivorsteher J. J. Luchsinger im Plattenau eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 30. November fdriftlich und verschloffen herrn Major B. Blumer-Blumer im Thon, Schwanden, einzureichen.

Ideen-Ronfurreng. Die Gemeinde Binningen (Bafelland) eröffnet für die Erftellung eines neuen Schulhaufes eine Ideen. Konfurrenz unter Berabfolgung von 3 Prämien im Betrage von Fr. 200, Fr. 150 und Fr. 100. Bewerber haben ihre Plansfizzen nebst verschlossener Kostenberechnung bis 21. Dezember 1895 an die Gemeindekanzlei einzureichen, bei welcher bezügl. Situationsplan mit Bedingur gen eingesehen werden tann.

Rafereigebande. Die Rafereigefellichaft Biberen bei Murten eröffnet über die Arbeiten zum Neubau ihres Rafereigebaudes freie

Konfurren, in 2 Abteilungen:
a) für Maurer- und Gipferarbeiten;
b) für Zimmermanns-, Schreiner-, Dachdeder-, Spengler-, Schloffer- und Schmiede-Arbeiten.

Blan und Pflichtenheft liegen beim Brafidenten, Ryser in Gempenach, zur Ginsicht auf, woselbst auch schriftliche Eingaben bis und mit 80. November 1895 einzureichen sind.

Scheuerbaute. Beter Burger, Landwirt gu ben Scheuren in Murten hat sich entschloften, tunftiges Frühjahr eine neue Scheuer erstellen zu lassen und schreibt die Maurer- und Zimmermannsarbeiten zur freien Konkurrenz aus. Darauf Reslektierende sind gebeten, sich an obigen zu wenden, welcher nähere Auskunft erteilen wird. Anmeldungsfrist bis 30. Nov. 1895.